



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2015/0517

Der Oberbürgermeister

V/65-651 Li

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.04.15

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	20.04.2015	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	30.04.2015	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	11.05.2015	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise am Standort Fester Weg / Schopenhauerstraße

- Ergänzendes Schreiben vom 17.04.15

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Das beiliegende, am 17.04.15 eingegangene ergänzende Schreiben, wird hiermit zur Kenntnis gegeben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die personenbezogenen Daten des Originalschreibens nicht mit abgedruckt werden. Sie sind zur weiteren Information in der nichtöffentlichen Anlage beigefügt.

Ratssitzung am Montag, 20.04.2015

Thema: Flüchtlingsunterbringung im Bereich Fester Weg/ Schopenhauerstraße in unmittelbarer Nachbarschaft zum „Wohnpark Steinbüchel“

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wohne seit 33 Jahren in unmittelbarer Nachbarschaft der Siedlung und engagiere mich ehrenamtlich im Caritas-Stützpunkt, Albert-Schweizer-Straße Nr. 9. Ich gebe dort Hausaufgabenhilfe für Kinder und helfe einer jungen Syrischen Mutter beim Erlernen der deutschen Sprache. Ich schreibe Ihnen das, in der Hoffnung, dass Sie meine Meinung zu der sensiblen Frage nach einem geeigneten Standort für eine Flüchtlingsunterkunft ernst nehmen. Die unmittelbare Nähe zum „Wohnpark Steinbüchel“ halte ich aus verschiedenen Gründen für völlig ungeeignet!

In der Siedlung leben jetzt schon Menschen aus vielen verschiedenen Herkunftsländern, dazu viele deutsche Hartz 4 Empfänger, die eine verstärkte Fürsorge brauchen. Diese Gegend ist nicht aus Zufall stadtwweit als DIE Siedlung bzw. „Klein-Manhattan“ bekannt. Wir helfen in der Einrichtung der Caritas, so gut es geht. Ein Flüchtlingsstandort jedoch braucht zu seiner Akzeptanz eine stabile Umgebung und die ist hier nicht vorhanden. Es besteht die Gefahr, dass es hier zu massiven Unruhen kommen könnte.

Ein Flüchtlingsstandort erhöht auch das Verkehrsaufkommen durch Zu- und Ablieferungen aller Art. Die derzeitige Verkehrssituation im Bereich Fichtestraße / Am Steinberg und Albert-Schweitzer-Straße ist aber jetzt schon unerträglich durch stetig wachsende PKW-Zahlen bei gleichzeitigem Rückbau der Parkmöglichkeiten. Seitdem der Investor der Siedlung seine Parkplätze nur noch gegen Bezahlung einer Monatsmiete anbietet, ist die Stimmung in den Viertel ziemlich gereizt – denn: die negativen Konsequenzen bekommen wir in der ganzen Umgebung zu spüren, weil unsere Besucher/Handwerker ihre Autos nicht mehr abstellen können.

Gerne möchte ich jedem von Ihnen an bieten, sich gemeinsam mit mir vor Ort umzusehen, um sich selbst ein Bild von unserer Wohnqualität zu machen. Bitte verschanzen Sie sich bei der Standortfrage für eine Flüchtlingsunterkunft nicht hinter die stereotype Antwort: „ Geht nicht, das sagen Alle, aber irgendwo müssen sie ja hin“. Nein, hier geht wirklich nicht!

Bitte überprüfen Sie doch alternative folgenden Standort: der Sportplatz an der Ecke Von-Knoeringen/ Heinrich Lübke-Straße. Hier sind sowohl die sozialen Aspekte, als auch aus Infrastruktur-Gesichtspunkte optimal und: es ist ja nur für 5 Jahre!

Mit freundlichen Grüßen